

Jugendlichen Halt geben



Eine Veranstaltungsreihe für Behörden, Verantwortliche und Mitarbeitende der Jugendhilfe und Prävention, Politiker und Medien

Mit renommierten Gästen aus Politik, Forschung und Praxis.

Neu: Besichtigung von *supra-f* Programmen!

info
coordination intervention suisse
drog



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Gesundheit BAG

In Zusammenarbeit mit **swissprevention & SODK**

Schlüsselfrage soziale Integration

Es wird immer deutlicher, dass die soziale Integration zur zentralen Herausforderung unserer Gesellschaft wird. Kinder und Jugendliche sind auf ihrem Weg ins Erwachsenenleben und in die Erwachsenengemeinschaft mit Chancen und Risiken konfrontiert. Zu den Risiken gehören u.a. ungünstige Bedingungen in der Familie, Schwierigkeiten in der Schule und verschiedene Problemverhalten der Jugendlichen wie z. B. Drogenkonsum, Gewalt und Delinquenz.

Das Bundesamt für Gesundheit BAG hat in den letzten Jahren das nationale Präventionsprogramm *supra-f* durchgeführt und wissenschaftlich begleitet. Heute gelten *supra-f* Programme als erprobte Modelle von good practice für die Unterstützung und Förderung von Jugendlichen. Sie können zur Nachahmung empfohlen werden.

Ziele der *supra-f* Studiennachmittage

- Die Teilnehmenden erhalten einen konkreten Einblick in *supra-f* Jugendprogramme: Welches sind die Angebote? Für welche Jugendlichen eignet sich das Programm? Was sind die Erfahrungen? Wie ist das Team zusammengesetzt?

Wie wird die Vernetzung im Gemeinwesen gepflegt? Was kostet ein *supra-f* Programm? Wie ist die Akzeptanz im Gemeinwesen und bei den Politikern?

- Die Teilnehmenden erhalten von renommierten Gästen aus Politik und Wissenschaft neue Erkenntnisse und Standpunkte zu aktuellen Themen
- Die Teilnehmenden erhalten Informationen zur *supra-f* Promotion und den möglichen Starthilfen. Sie erhalten Anleitungen zur Durchführung einer Bedarfs- und Angebotsanalyse

Programm

- Das Jugendprogramm konkret: Führung durch den Projektleiter und Diskussion mit Mitarbeitern
- Von der Bedarfsanalyse zum Projekt: Vorstellen der *supra-f* Promotion und der Unterstützungsmöglichkeiten
- 16 Uhr: Runder Tisch mit prominenten Gästen zu einem aktuellen Thema (die Teilnahme ist auch nur für diesen Teil möglich)

Hängebrücke, Bern

27. Februar 2007
14.00–17.00 Uhr

Freiburgstrasse 123B
www.haengebruecke.ch

Leichter gesagt als getan: Wie fördern wir die soziale Integration
von verhaltensauffälligen Jugendlichen?

Prof. Dr. Hans Gamper, Leiter der Kantonalen Erziehungsberatung Bern

Warum Schulen von Hängebrücken profitieren

Ruth Biemann, Schulleiterin Schulkreis Schwabgut, Bern

Jump & Jumpina, Winterthur

1. März 2007
14.00–17.00 Uhr

Palmstrasse 16
www.jump.winterthur.ch
www.jumpina.winterthur.ch

Die politischen Hürden bei der Einführung von Jugendprogrammen

Maja Ingold, Stadträtin, Departement Soziales

Hat Prävention im Gemeinwesen Wirkung? Was wir heute dazu wissen

Matthias Peters, Soziologe, econcept Zürich

Choice, Fribourg

(en français)
29 mars 2007
14h00–17h00

c/o Release+Lifat
Rue Hans Fries 11
www.release.ch

La santé des adolescents : Un défi et une responsabilité commune

Isabelle Chassot, Présidente du Conseil d'Etat du canton de Fribourg
et Directrice de l'instruction publique, de la culture et du sport

Définir les priorités pour la santé des adolescents

D^r med Chung-Yol Lee, Médecin cantonal

Le développement d'un concept de santé scolaire pour le canton de Fribourg

D^r Gebhard Hüsler, Mandaté pour la recherche *supra-f*

Anmeldung

Die Teilnahme an diesen drei ersten Studiennachmittagen ist kostenlos. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.
Wir bitten daher um frühzeitige Anmeldung.

Ich melde mich für folgenden *supra-f* Studiennachmittag an (bitte ankreuzen)

Hängebrücke, Bern (27. Februar 2007)

ganzer Studiennachmittag nur runder Tisch

Jump & Jumpina, Winterthur (1. März 2007)

ganzer Studiennachmittag nur runder Tisch

Choice, Fribourg (29 mars 2007)

tout l'après-midi uniquement table ronde

| | |
|------------------|--------------------|
| Name | Vorname |
| Institution | Funktion |
| Strasse/Postfach | PLZ/Ort |
| E-Mail | Datum/Unterschrift |

Anmeldung per Fax an Infodrog, 031 376 04 04, senden

Sie erhalten im Februar 2007 eine Bestätigung Ihrer Anmeldung und ein Detailprogramm!

Information: Bernhard Meili, Infodrog, Projektleiter *supra-f*, Telefon 031 370 08 83 (ab 3.1.2007)

www.supra-f.ch